

# Aktionsgemeinschaft **Agrarwende** Newsletter Nordhessen e.V.

Nr. 05 / Mai 2025

8. Jahrgang



## Wer löffelt die Suppe aus?

Es ist eigentlich eine Rote Karte für die Agrarchemie. Denn der Sachverständigenrat beim Bundesarbeitsministerium hat Parkinson als Berufskrankheit für Landwirte eingestuft, die in ihrem Berufsleben ständig mit Pestiziden in Kontakt kamen.

Das bedeutet, dass die Betroffenen über ihre Berufsgenossenschaft (BG) eine Rente und gegebenenfalls Reha-Maßnahmen bezahlt bekommen müssten. Müssen, denn die BG verlangt Nachweisforderungen, die niemand erfüllen kann.

Am 11. April war Welt-Parkinson-Tag. Zu diesem Anlass wurde über Symptome der Krankheit und auch deren Verlauf berichtet. Im Frühstadium lässt sich durch besondere Behandlungsmethoden einiges lindern. Doch das kostet.

100 Millionen Euro ist der Bedarf für dieses Jahr veranschlagt, doch zahlen will niemand. Der Deutsche Bauernverband (DBV) brilliert mal wieder mit Nebelkerzen und dreisten Forderungen. Bleibt abzuwarten, ob der neue Landwirtschaftsminister den Agrar-Lobbyisten nachgibt.

Seit 2012 ist Parkinson übrigens in Frankreich als Berufskrankheit für Landwirte anerkannt. Fatal, wie nachlässig hier von den Zulassungsbehörden gearbeitet wurde. Nach dem Verursacherprinzip müssten ja eigentlich Bayer & Co. zur Kasse gebeten werden. Doch der DBV forderte schon mal den Staat dazu auf, entsprechende Zuschüsse zu zahlen.

Unser [Hintergrundbericht](#) mit zahlreichen Links zum Thema aus Presse, TV und Funk.

## Mutmacher

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Mehrheit der Deutschen hält Klimaschutz für ein wichtiges Zukunftsthema. Schade, dass das Wort im Koalitionsvertrag praktisch nicht vorkommt. Während die tagesschau meldet „Europa spürt den Klimawandel immer deutlicher“, spielen Politiker mit den Ängsten der Menschen und faseln von der Notwendigkeit abgeschotteter Grenzen.

Mut dagegen macht der Tag der Erde, der in Kassel wie immer am letzten Sonntag im April stattfand. Dieses Mal auf der Wiener Straße mit Tausenden von aufgeschlossenen Menschen. Menschen, so vielfältig wie das Angebot an den vielen Ständen, denen eines gemeinsam ist: Das Interesse an einer Zukunft für unseren Planeten.

Die vielen Initiativen alleine in Kassel zeigen, dass die Menschen sich nicht runterziehen lassen. Weder von amerikanischer Chaos-Politik noch von Klimaleugnern und ewig Gestrigen. Wir sind viele, wir sind mehr. Das vergessen wir manchmal in dem Frust und der Verzweiflung, die einen mit Blick in die Zeitungen erfassen kann.

Es gibt Stellschrauben im Kleinen und auch an den großen Rädern können wir drehen. Petitionen haben verhindert, dass ein Lobbyist der Agrarindustrie Landwirtschaftsminister wird. Petitionen der großen Umweltverbände (auch in diesem Newsletter wieder) helfen dabei, Missstände aufzudecken. Es braucht den Druck von unten – nicht nur von der (Wiener-)Straße.

Andreas Grede  
Vorstand und Sprecher der AGA Nordhessen



## Gut Pfad

Es gibt viele eigene Wörter in der Welt der Pfadfinder\*innen. Allerdings leben wir alle in einer Welt. Und wer sich fürs Klima einsetzt, steht auf unserer Seite. Deshalb war die AGA gerne dabei, als eine Gruppe in Kassel Station machte und sich über das Thema Ernährung informierte. [Kurzbeitrag](#)



## Am 1. Mai dabei

Für eine zukunftsfähige Landwirtschaft (und damit eine gesunde Ernährung) braucht es auch soziale Gerechtigkeit. Deshalb waren wir mit unserem Infostand auf der gut besuchten DGB-Kundgebung in Korbach dabei. Viel Applaus für klare Worte des stellvertr. DGB-Kreisvorsitzenden Martin Spengler und den Hauptredner Francesco Grioli (Vorstand IGBCE). [Kleine Bildstrecke.](#)



## Tag der Erde 2025

Hatte es sich herumgesprochen oder lag es am Wetter? Rekordverdächtige Besucherzahlen waren am letzten Sonntag des Aprils auf der Wiener Straße in Kassel unterwegs. Auch am AGA-Infostand war einiges los. Unsere Broschüren wurden gerne mitgenommen und die Kleinsten hatten Spaß mit dem Ausmalbild, das unsere tolle Illustratorin gestaltet hat mit dem Motto „Hühner brauchen Auslauf“. Kinder verstehen das sofort ...

Noch mehr [Fotos auf unserer Webseite](#)



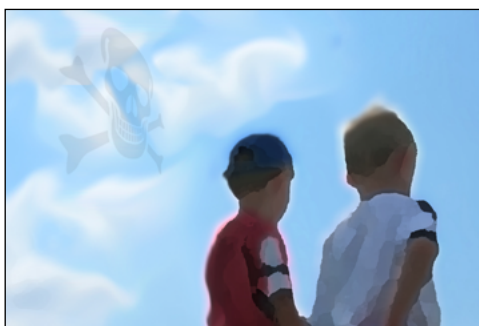




# Linktipps und Petition

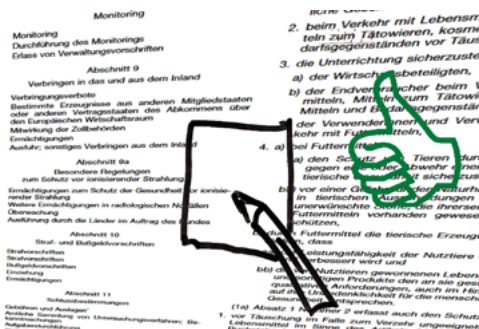
## Klimawandel deutlich spürbar

Ein Rekord jagt den nächsten: 2024 war das heißeste Jahr in Europa seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, der März 2025 der zweitrockenste seit 1929. Der [Copernicus-Klimawandeldienst der EU](#) dokumentiert dies und vieles mehr akribisch. Kurz zusammengefasst zu den Auswirkungen war auf tagesschau.de ein Beitrag zum aktuellen [Klimareport](#) zu lesen.



## Vom Winde verweht

Pendimethalin ist ein universelles Gift, vielfältig verwendet (auch in Erdbeer- oder Spargelfeldern) und leider extrem flüchtig, d.h. kilometerweit entfernt nachweisbar. Es könnte längst ersetzt werden, die aktuelle Zulassung läuft in der EU Ende November aus. Doch gerade wurde die Zulassung bis Januar 2027 verlängert ... [Das Deutsche Umweltinstitut München hat Fakten zusammengetragen.](#)



## Erfolgreich für Informationsfreiheit

Das hätte auch uns betroffen: Wenn Auskunftspflichten gestrichen werden, kommen unabhängige Organisationen teilweise kaum noch an wichtige Informationen. Das ist kein Bürokratieabbau, sondern Verschleierung von wichtigen Tatsachen z.B. im Bereich Umweltschutz. [Auch eine Petition hat das jetzt verhindert!](#)



## Coordination gegen Bayer-Gefahren

Das internationale Netzwerk kämpft seit 1978 gegen Konzernmacht und -willkür. Anlässlich des Welt-Parkinson-Tages fordert CBG in einer [Pressemitteilung](#), dass angesichts der Anerkennung als Berufskrankheit durch die Verwendung von Pestiziden BAYER und andere Produzenten ihren finanziellen Beitrag leisten müssten. #

## Return to Sender – Giftimport

Im Aufruf heißt es: „Verboten in der EU – aber wir essen sie trotzdem: Agrarriesen exportieren verbotene Pestizide in den Globalen Süden mit fatalen Folgen für die Menschen vor Ort. Eine foodwatch-Recherche zeigt: 140 davon landen über importierte Lebensmittel wieder auf unseren Tellern. Die neue EU-Kommission muss jetzt handeln und die Exporte verbieten!“ [Zur Foodwatch-Petition](#)

